

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



1962 2020

GESCHÄFTSBERICHT 2020 August-Schmidt-Stiftung



2020 in Zahlen

Kindern und Jugendlichen eine Chance
auf Bildung ermöglichen

28

betreute Waisen

**7.011.776,01
Euro**

Stiftungskapital

seit

1962

Unterstützung
bis zum

27.

Lebensjahr

960

Euro

aktueller Beihilfe-
höchstsatz

Inhalt

Seite

03	Vorwort der Kuratoriumsvorsitzenden und der Vorstandsvorsitzenden
05	Die August-Schmidt-Stiftung
05	- Aufgaben und Gründung
07	- Geschichte
08	- Geförderte Waisen
09	- Schul- und Berufsausbildung der Waisen
11	- Organisationsbereich der IG BCE
12	Organe der Stiftung
14	Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020
14	- Umsetzung der Anlagerichtlinien
17	- Vermögensübersicht
18	- Einnahmen und Ausgaben
20	- Leistungsspiegel
21	- Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks
25	- Dank der Waisen
30	- Gemeinnützigkeit
30	- Revision
30	- Jahresabschlussprüfung
33	Jahresabschluss 2020 im Vergleich zu 2019
34	- Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 im Vergleich zu 2019
36	- Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2020
41	- Abgänge Finanzanlagen 2020
43	- Zugänge Finanzanlage 2020
45	Dank des Vorstandes
46	Spenden



Foto: Presseamt der Stadt Bochum

Dr. Otilie Scholz
Oberbürgermeisterin a. D.
Vorsitzende des Kuratoriums



Foto: Stefan Köpcke

Edeltraud Glänzer
Vorsitzende des Vorstandes

Gemeinschaft. Macht. Zukunft.

In 2020 war so vieles anders. Die Corona-Pandemie hat unser Leben verändert. Sie hat die Gesellschaft herausgefordert und uns alle als Einzelne gezwungen, den Alltag neu zu ordnen. Zugleich geht sie für Viele mit Ängsten und auch existentiellen Sorgen einher. Umso wichtiger ist eine Kultur der Rücksichtnahme, der Achtsamkeit, der Solidarität und des Engagements für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Genau hierfür steht das Motto auch dieses Geschäftsberichts: GEMEINSCHAFT. MACHT. ZUKUNFT.

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist eine starke Gemeinschaft und weil das so ist, hat sie die Kraft, auch in schwierigen Zeiten die Zukunft mitzugestalten. Dies auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Politikfeldern. Dabei ist und bleibt ihr Anliegen, für Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu streiten.

Genau das ist es, was auch die August-Schmidt-Stiftung ausmacht. Gegründet mit dem Ziel, jungen Menschen, die hart von einem Schicksalsschlag getroffen sind, den Zugang zu Bildung zu erleichtern und damit Chancen auf eine gute Zukunft zu eröffnen.

Auch im Rückblick auf das so schwierige Jahr 2020 haben wir allen Grund, stolz zu sein: mit unserer Stiftung haben wir 28 junge Menschen begleitet und finanziell unterstützt. Für jede und jeden war das eine wichtige Hilfe. Durch das Anheben des Beihilfehöchstsatzes konnten wir wie in den Vorjahren die monatliche Beihilfe für die Waisen verbessern.

Möglich war das, weil die Stiftung über eine gute, finanzielle Ausstattung verfügt. So soll es auch bleiben. Unser Engagement ist darauf ausgerichtet, die Mittel zum dauerhaften und ungeschmäleren Erhalt des Stiftungsvermögens anzulegen und zu verwalten. Handlungsleitend ist für uns dabei auch, ökonomische, ökologische und soziale Kriterien gleichermaßen im Blick zu halten.

Von größter Bedeutung für unsere Stiftungsaufgabe sind und bleiben die regelmäßigen Spenden. Sie haben – ob kleinere oder größere Beträge von Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und Organisationen – ebenfalls dazu beigetragen, das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Unser ausdrücklicher Dank gilt allen, die uns unterstützen und dies teilweise seit vielen Jahren. Ihre Treue trägt zur Stabilität der August-Schmidt-Stiftung bei und hilft in jedem Jahr, den Stiftungszweck zu erfüllen.

Der Vorstand und das Kuratorium werden sich weiter engagiert dafür einsetzen, die Leistungsfähigkeit der August-Schmidt-Stiftung zu erhalten und so jungen Menschen eine Chance auf Bildung zu ermöglichen. GEMEINSCHAFT. MACHT. ZUKUNFT.

Odilie Scholz

Eduard Nöcker



Du

Dein Leben stand noch am Beginn,
schon fragtest du dich nach dem Sinn.
Was soll dereinst mal aus mir werden,
hast du dich früh gefragt auf Erden;
denn du, du hast schon früh gewusst:
Leben bedeutet auch Verlust.
Dennoch bist du ja nicht allein,
kannst dir des Beistands sicher sein,
die Unterstützung zu erhalten,
die's braucht, Talente zu entfalten.
Damit du später einmal weißt,
was Chancengleichheit wirklich heißt.

(Anonymus)

Aufgaben und Gründung

Die August-Schmidt-Stiftung hat die spezielle und zugleich besondere Aufgabe, Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind zu unterstützen. Dies geschieht, indem Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung bis zum 27. Lebensjahr gewährt werden, um diesen jungen Menschen eine ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung, frei von wirtschaftlicher Not, zu ermöglichen.

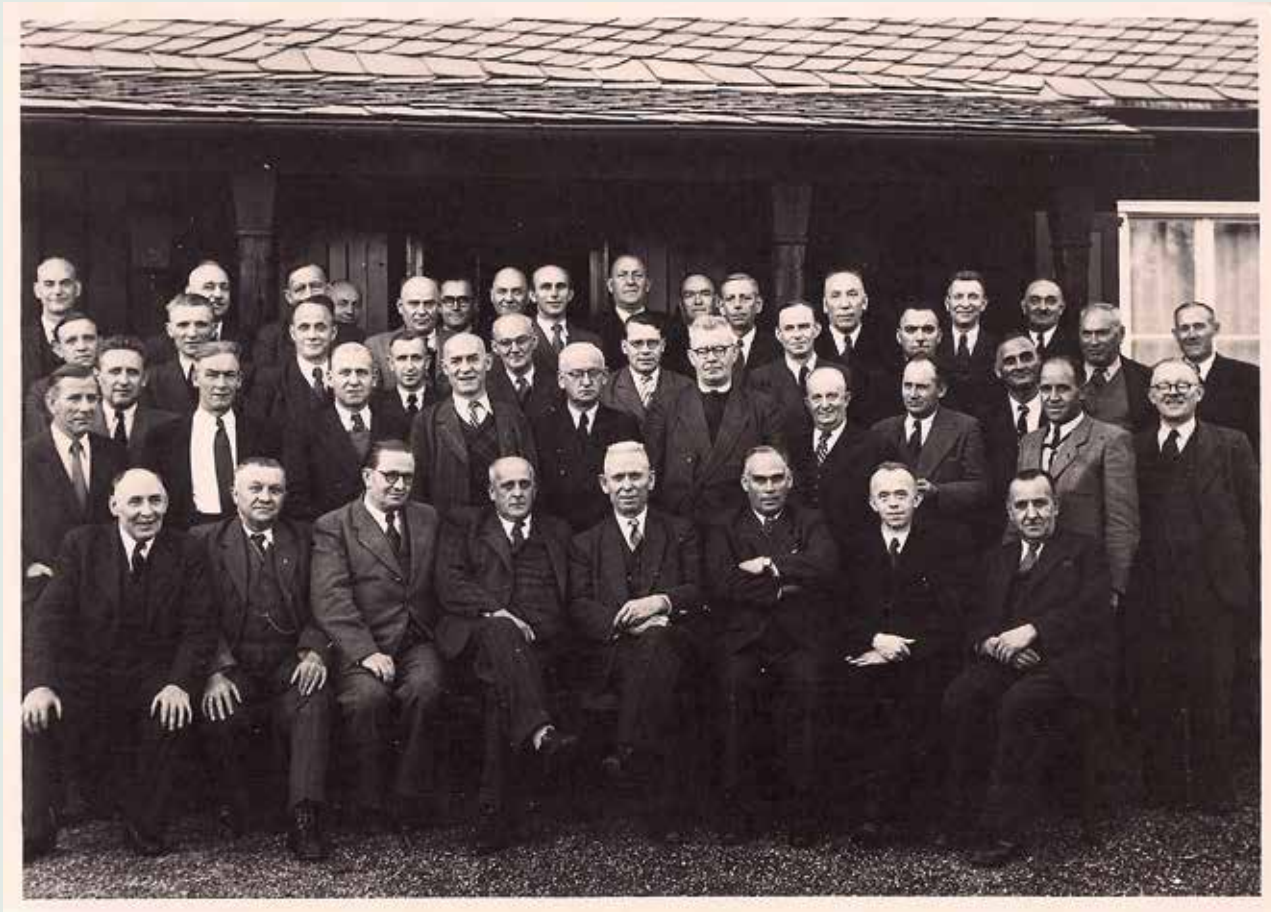
Anlass zur Gründung dieser Stiftung war eines der schwersten Grubenunglücke in der Geschichte des deutschen Bergbaus. Am 7. Februar 1962 kamen auf der Schachanlage Luisenthal im Saarland 299 Bergleute ums Leben; 87 weitere wurden schwer verletzt. Die tödlich verunglückten Bergleute hinterließen 365 Halbwaisen.

Bergwerkskatastrophen, wie auf den Zechen Luisenthal oder Lengede geschehen, haben in der Bevölkerung spontane Hilfsaktionen für die Hinterbliebenen der tödlich Verunglückten ausgelöst. Einzelne oder in kleinen Gruppen verunglückte Bergleute fanden in der Öffentlichkeit oft keine Aufmerksamkeit. Für ihre Hinterbliebenen gab es keine gezielten Hilfsaktionen.

Um diese Lücke zu schließen, beschloss der Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (IGBE) in einer Sondersitzung am 12. Februar 1962, eine Einrichtung zu schaffen, um den Hinterbliebenen dieser stillen Opfer des Bergbaus eine angemessene Hilfe zu gewähren.

Zu diesem Zweck gründete die IGBE am 25. April 1962 in Sulzbach/Saar die August-Schmidt-Stiftung und stattete sie mit einem Stiftungskapital von 250.000 DM aus.

Heute hat das Stiftungskapital einen Umfang von mehr als sieben Millionen Euro. Und aufgrund der gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse werden nun neben Waisen aus dem Bergbau auch Waisen anderer Branchen der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) unterstützt.



Hauptvorstand der IG Bergbau und Energie mit August Schmidt als Vorsitzender

Geschichte

7. Februar 1962 Grubenunglück auf der Schachanlage Luisenthal im Saarland; 299 Tote; 87 Schwerverletzte; 365 Halbwaisen.
12. Februar 1962 Der Vorstand der IGBE beschließt, eine Stiftung zu errichten und stellt als Stiftungskapital 250.000,00 DM zur Verfügung.
25. April 1962 Die August-Schmidt-Stiftung wird gegründet. Die Arbeit wird im Jahr 1963 aufgenommen.
Zweck der Stiftung Ausschließlicher und unmittelbarer gemeinnütziger Zweck der Stiftung ist es, Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IGBE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt sind, vom vollendeten 14. bis 20. Lebensjahr Beihilfen für ihre Aus- und Fortbildung zu gewähren.
- Ab 1. April 1967 Auch die Waisen der an den Unfallfolgen sowie an Silikose verstorbenen Arbeitnehmer*innen können eine Beihilfe erhalten.
- Von 1962 bis 1968 Feststehender monatlicher Beihilfemaximalsatz in Höhe von 250 DM bzw. 280 DM.
Seit 1. Januar 1969 Der Beihilfemaximalbetrag wird jährlich in Höhe des Prozentsatzes der Rentenanpassung erhöht.
- Ab 8. September 1990 Der Organisationsbereich der IGBE ändert sich: Die Betreuung der Waisen aus den neuen Bundesländern wird aufgenommen.
- Ab Juli 1993 Erhöhung der Altersgrenze auf 25 Jahre.
- Ab Januar 1998 Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) tritt in der Satzung an die Stelle der IGBE.
- Ab Juli 2000 Erweiterung der Satzung und der Richtlinien um die Berufskrankheiten Siliko-Tuberkulose, Asbestose, Asbestose mit Lungenkrebs und Mesotheliom (Asbest).
- Ab Juli 2007 Die Altersgrenzen werden auf das 12. bis 27. Lebensjahr festgelegt.
- Ab Juli 2014 Erweiterung der Satzung auf alle anerkannten Berufskrankheiten und Gewährung von Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr.
- Ab 1. Juni 2017 gilt für die Vermögensverwaltung erstmals eine Anlagerichtlinie, die das Kuratorium der Stiftung am 23. Mai 2017 beschloss. Sie enthält Vorgaben für die Anlage des Stiftungsvermögens und verpflichtet den Vorstand zu einem halbjährlichen Bericht gegenüber dem Kuratorium über die Entwicklung und den aktuellen Stand des Vermögens.
- Ab 15. Mai 2019 gilt eine überarbeitete Anlagerichtlinie.

28 Waisen wurden von nachstehenden Berufsgenossenschaften betreut



21 Rohstoffe und chemische Industrie
(BG RCI)



3 Verwaltung
(VBG)



3 Holz und Metall
(BG Holz und Metall)



1 Bauwirtschaft
(BG BAU)

Ausbildung der Waisen

Im Jahr 2020 besuchten die **28 Waisen** (13 Mädchen und 15 Jungen) nachfolgende Bildungseinrichtungen:



11 Universität



4 Berufsfachschule



3 Kindergarten



2 Fach(-ober)schule



1 Realschule



2 Gymnasium



1 Gesamtschule



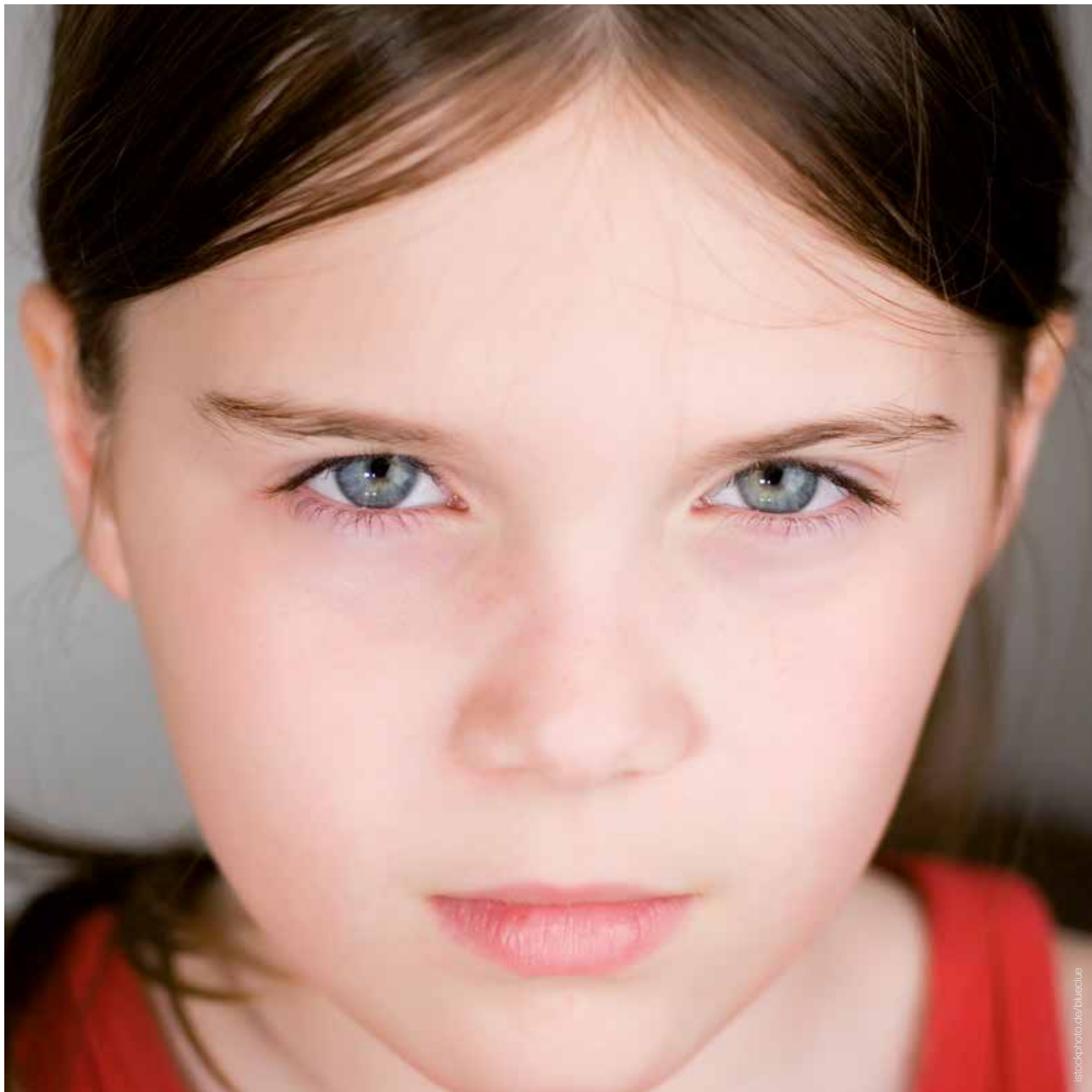
2 Grundschule



1 Kinder < 3 Jahren



1 Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr



Organisationsbereich der IG BCE

Die Waisen nach Landesbezirken der IG Bergbau, Chemie, Energie



11 Waisen stammen aus den nordrhein-westfälischen und 17 Waisen aus weiteren fünf IG BCE-Landesbezirken.

Organe der Stiftung

KURATORIUM VORSITZ

Scholz, Otilie, Dr.	Oberbürgermeisterin a. D. Vorsitzende des Kuratoriums	Ladzinski, Ludwig	Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums
---------------------	--	-------------------	---

KURATORIUM

Altmann, Katrin, Dr.	Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE	Buhren-Ortmann, Jörg	bis 31.07.2020 Mitglied der Geschäftsführung der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Armer, Lydia	Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE	Clay, Catharina	Leiterin des Landesbezirks Baden-Württemberg der IG BCE
Becker, Hans-Jürgen	Mitglied des Vorstandes der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal	Freese, Ulrich	Mitglied des Deutschen Bundestages
Becker, Ralf	Leiter des Landesbezirks Nord der IG BCE	Geißler, Alfred	bis 31.07.2020 Mitglied der Geschäftsführung der STEAG GmbH
Beermann, Wilhelm, Dr.-Ing. E. h.	Verstorben am 05.08.2020	Giesen, Ralf	Mitglied des Vorstandes der RWE Power AG
Bergerhoff-Wodopia, Bärbel	Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung	Gottselig, Frank	Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE
Bischoff, Werner	bis 13.10.2009 Mitglied des geschäftsführenden Haupt- vorstandes der IG BCE	Hausmann, Peter	bis 10.10.2017 Mitglied des geschäftsführenden Haupt- vorstandes der IG BCE
Bockelt, Beate	Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE	Heinrich, Oliver	Leiter des Landesbezirks Nordost der IG BCE
Brauksiepe, Ralf, Dr.	Mitglied der Geschäftsführung der Vivawest Wohnen GmbH	Laumann, Karl-Josef	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

KURATORIUM

Ohning, Maïke Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE

Lindner-Rademacher, Jutta Dipl.-Volkswirtin

Löllgen, Frank Leiter des Landesbezirks Nordrhein der IG BCE

Marx, Katja Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE

Roland, Ulrich bis 31.10.2020 Bürgermeister der Stadt Gladbeck

Schepers, Ludger Weihbischof im Bistum Essen

Schmeltzer, Rainer Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Schmidt, Xaver Gewerkschaftssekretär der IG BCE

Schmoldt, Hubertus bis 13.10.2009 Vorsitzender der IG BCE

Schrimpf, Peter Vorsitzender des Vorstandes der RAG Aktiengesellschaft

Sierau, Ulrich bis 31.10.2020 Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Sikorski, Harald Leiter des Landesbezirks Westfalen der IG BCE

Strasser, Roland Leiter des Landesbezirks Rheinland-Pfalz/Saarland der IG BCE

Südhofer, Klaus bis 23.04.2004 stellvertretender Vorsitzender der IG BCE

Weber, Anja Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes NRW

Weber, Volker Leiter des Landesbezirks Hessen/Thüringen der IG BCE

Wessel, Thomas Mitglied des Vorstandes der Evonik Industries AG

Zibell, Gerhard bis 31.08.2010 Mitglied der Geschäftsführung der New Energies und Power Saar

VORSTAND

Glänzer, Edeltraud Vorsitzende

Vassiliadis, Michael Stellvertretender Vorsitzender Vorsitzender der IG BCE

Rama, Gisela Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE

Horvat, Sinischa Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE

König, Fritz Geschäftsführendes Vostandsmitglied der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal

Bericht des Vorstandes

Die Einnahmen betragen 335.322,81 Euro und lagen damit um 15.254,15 Euro unter dem Vorjahr. Ursächlich hierfür ist vor allem, dass dem Anstieg der Erträge aus dem Stiftungsvermögen um 42.168,86 Euro ein Rückgang der Spenden und anderen Zugängen um 54.981,15 Euro gegenübersteht. Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass hier der Zahlungseingang einer für 2018 zgedachten Unternehmensspende von 50.000 Euro enthalten war. Die Ausgaben bewegen sich mit 142.568,14 Euro unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt konnte auch in 2020 wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden, und zwar in Höhe von 192.754,67 Euro. Dieser Jahresüberschuss wurde vollständig den Rücklagen zugeführt und das Stiftungsvermögen erhöhte sich dadurch auf 8.915.770,94 Euro.

Über den wirtschaftlichen Ablauf des Berichtsjahres 2020 ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

I. Umsetzung der Anlagerichtlinie

Zentrale Zielsetzung der vom Kuratorium der August-Schmidt-Stiftung beschlossenen Richtlinie zur Vermögensverwaltung ist, aus dem vorhandenen Stiftungsvermögen angemessene und stabile Erträge zu erwirtschaften, die zum Großteil für den Stiftungszweck ausgeschüttet werden sollen. Zudem ist das Vermögen langfristig ungeschmälert zu erhalten.

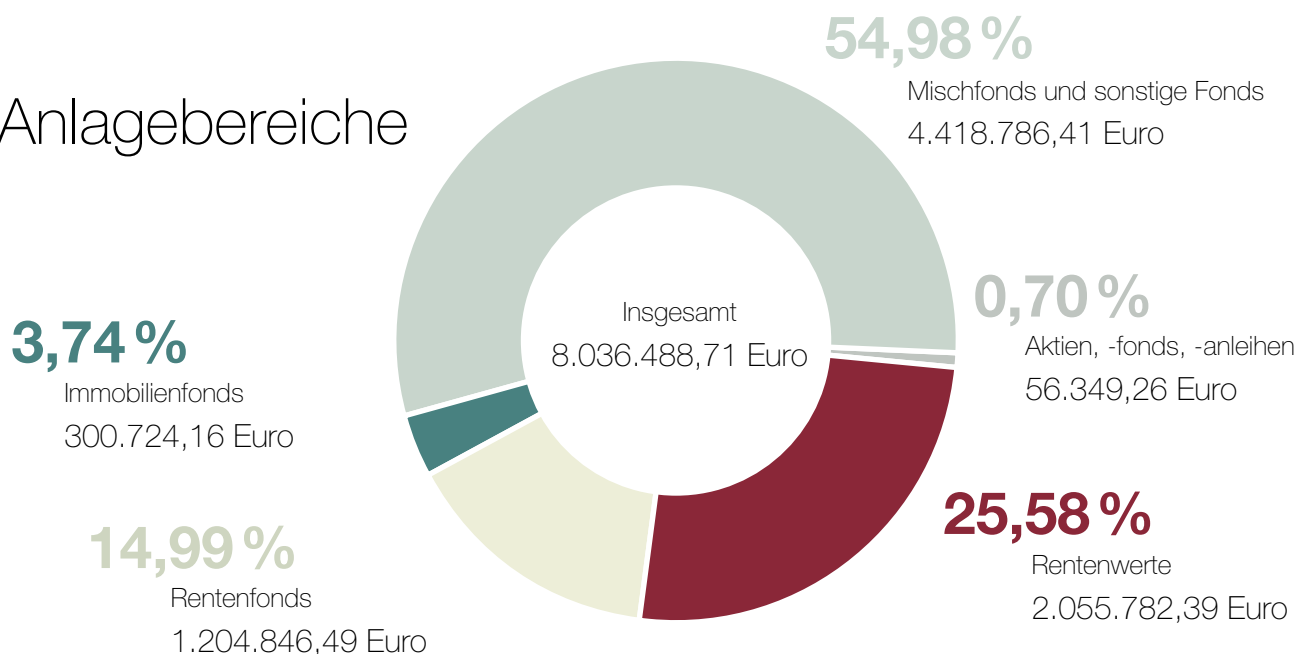
Alle Handlungen sind auf der Basis einer langfristig ausgerichteten Strategie vorzunehmen. Das gilt insbesondere auch für Anlageentscheidungen. Die Vermögensverwaltung ist möglichst unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vorzunehmen, d.h. unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Dabei sollten Anlagen in solche Unternehmen ausgeschlossen werden, deren Aktivitäten ethischen Grundsätzen widersprechen.

Entsprechend der Zielsetzungen wird auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Risiko und Ertrag geachtet und für eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Sorge getragen. Hierzu enthält die Anlagerichtlinie konkrete Vorgaben.

So sollen Neuanlagen im Wesentlichen in passive Fonds angelegt werden und diese überwiegend in Exchange Trade Funds (ETF). Der Anteil von Aktien und Aktienfonds soll 30 Prozent, der Anteil der Investitionen in Edelmetalle 5 Prozent und die Währungsanleihen 20 Prozent des Gesamtanlagevolumens nicht überschreiten. Zudem gilt, dass gemischte Investitionsfonds mit ihrem Aktienanteil der Aktienquote hinzuzurechnen sind.

Das Anlagekapital hat sich insgesamt um 21.222,00 Euro auf 8.036.488,71 Euro erhöht und gliedert sich in fünf Teilbereiche auf: Rentenwerte, Rentenfonds, Immobilienfonds, Mischfonds und sonstige Fonds sowie Aktien, -fonds, -anleihen:

Anlagebereiche



Bei der Zusammensetzung der Wertanlagen (siehe Seite 36ff.) haben sich in 2020 folgende Veränderungen ergeben:

Bei den „Mischfonds und sonstigen Fonds“ sind gemäß der oben beschriebenen Vorgabe folgende Zugänge von Bedeutung: ISH.ST.GL.SEL.DIV.100 U.ETF DE und ISH.EO ST.SEL.DIV.30 U.ETF DE – Anschaffungskosten insgesamt: 499.374,89 Euro, Nominalwert 494.397,00 Euro; Abgänge gab es keine. Die „Mischfonds und sonstigen Fonds“ werden zu Anschaffungskosten bewertet (insgesamt 4.418.786,41 Euro) und die Kurswerte der an der Börse notierten Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 4.167.816,45 Euro.

Keine Zugänge sind bei den „Rentenwerten“ zu verzeichnen. Die Abgänge (siehe S. 42) beliefen sich auf 283.825,00 Euro und bei Einlösungsbeträgen von 275.000,00 Euro ergaben sich Buchgewinne von 450,00 Euro und Buchverluste von 9.275,00 Euro. Die „Rentenwerte“ haben insgesamt einen Nominalbetrag von 2.050.000,00 Euro und die Börsenkurswerte betragen zum 31.12.2020 insgesamt 2.099.642,50 Euro.

Bei den „Rentenfonds“ gab es weder Zu- noch Abgänge, sie haben insgesamt einen Nominalwert von 1.197.338,20 Euro und einen Börsenkurswert zum 31.12.2020 von 1.217.066,58 Euro

Auch bei den Immobilienfonds hat es keine Veränderungen gegeben, der Nominalwert beläuft sich auf insgesamt 294.224,47 Euro und die Kurswerte betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 297.984,83 Euro.

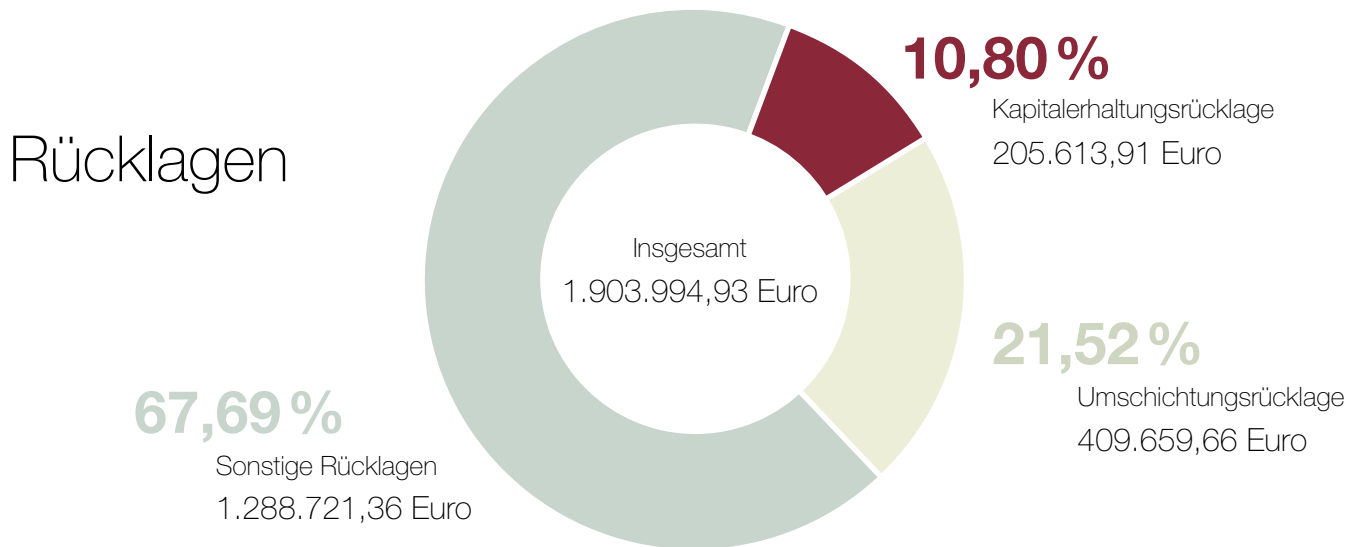
Zugänge bei den „Aktienfonds und -anleihen“ gab es im Berichtsjahr keine. Die Abgänge (siehe S. 41) zu Buchwerten beliefen sich auf 194.327,89 Euro. Bei Einlösungsbeträgen von 230.037,84 Euro (Kurswert) ergaben sich Buchgewinne von 61.487,86 Euro sowie Buchverluste von 25.777,91 Euro. Bei den „Aktienfonds und -anleihen“ ergibt sich insgesamt ein Nominalwert von 56.349,26 Euro und die Kurswerte betragen am 31.12.2020 insgesamt 94.094,00 Euro.

Die vorstehende Darstellung sowie die detaillierten Angaben zu den Finanzanlagen (siehe S. 36ff.) unterstreichen die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Risiko und Ertrag sowie eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen.

In der Anlagerichtlinie gibt es bezüglich der Rücklagen die Vorgabe, dass zwischen der Kapitalerhaltungsrücklage, der Umschichtungsrücklage, in der realisierte Kursgewinne und -verluste einzustellen sind, sowie sonstigen Rücklagen zu unterscheiden ist.

Die Kapitalerhaltungsrücklage zur Realwerterhaltung des Stiftungsvermögen wird unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Inflationsrate ermittelt. Diese betrug in 2020 0,5 Prozent, somit ergibt sich eine Zuführung von 35.907,41 Euro. Der Umschichtungsrücklage wurden die im Berichtsjahr saldierten Kursgewinne und -verluste in Höhe von 26.884,95 Euro entnommen. Der verbleibende Rest des Jahresüberschusses in Höhe von 183.732,21 Euro wurde den sonstigen Rücklagen zugeführt.

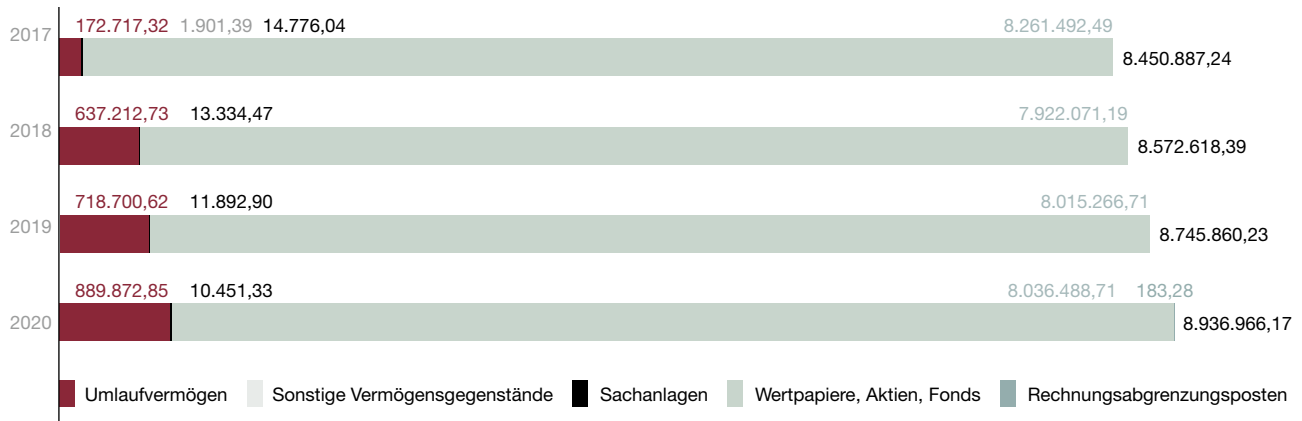
Zum 31.12.2020 setzen sich die Rücklagen wie folgt zusammen:



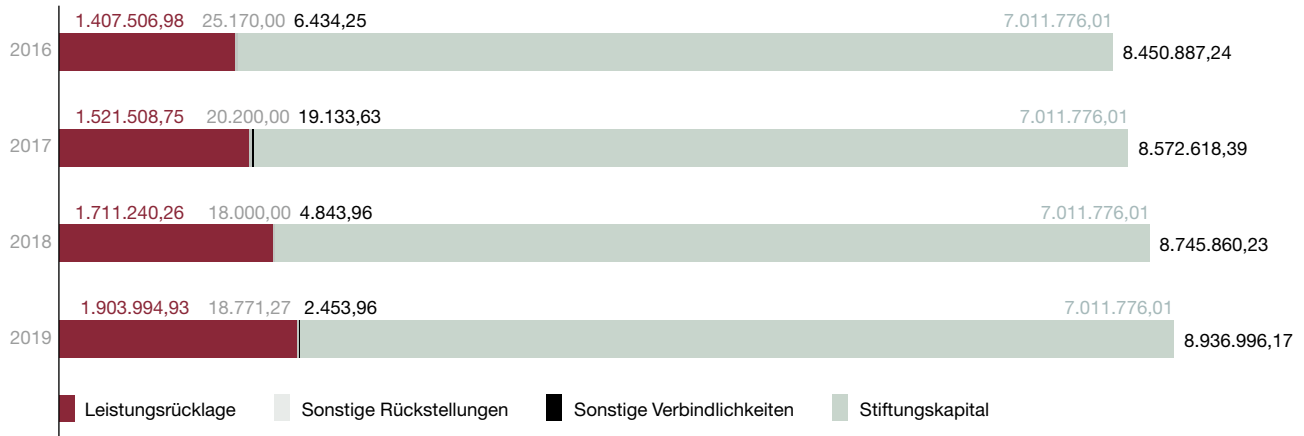
II. Vermögensübersicht

Nachstehende Grafik veranschaulicht die Entwicklung der Aktiva und Passiva der Jahre 2017 bis 2020 (in Euro):

Aktiva



Passiva



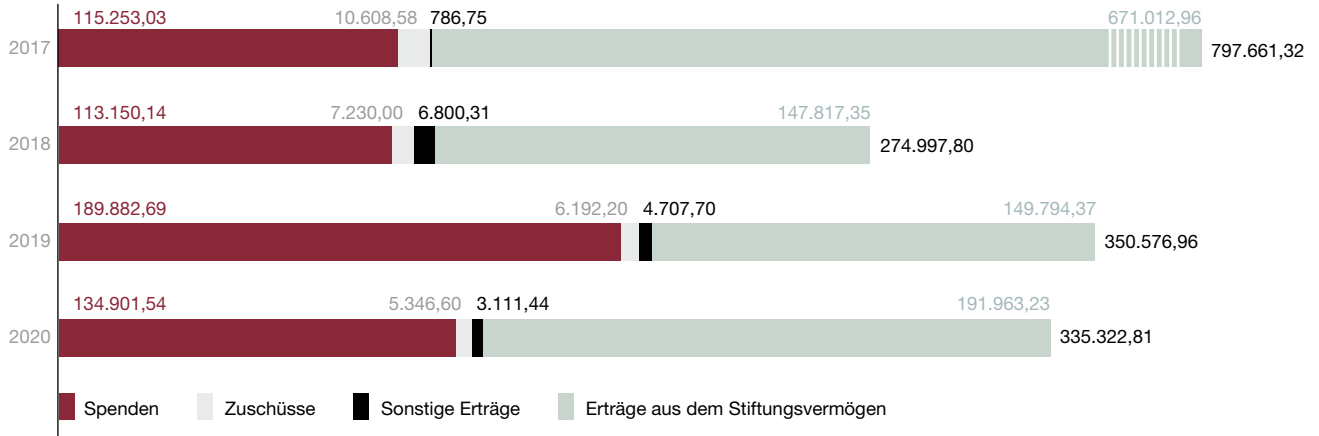
III. Einnahmen und Ausgaben

Zur Deckung der im Berichtsjahr gewährten Beihilfen der Stiftung für die Ausbildungsförderung von jungen Menschen standen Einnahmen in einer Gesamthöhe von 335.322,81 Euro zur Verfügung. Diese Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen (191.963,23 Euro) sowie den Spenden (134.901,54 Euro) und Zuschüssen zusammen (siehe S. 34). Sie liegen wie bereits erwähnt insgesamt um 15.254,15 Euro unter dem Vorjahr, was vor allem mit dem Zahlungseingang einer für 2018 zgedachten Unternehmensspende in Höhe von 50.000 Euro begründet ist. Bei den Zuschüssen in der Höhe von 5.346,60 Euro handelt es sich ausschließlich um den jährlich gewährten Zuschuss der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal, Saarbrücken, für Ausbildungsbeihilfen an Waisen aus dem saarländischen Bergbau.

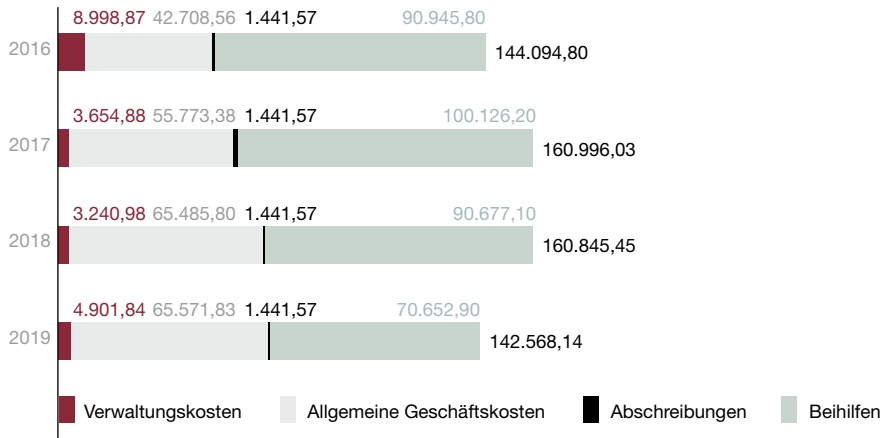
Die Gesamtausgaben bewegen sich mit 142.568,14 Euro um 18.277,31 Euro unter dem Vorjahresniveau. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme der Beihilfen um 22,08 Prozent bzw. 20.024,20 Euro auf 70.652,90 Euro (siehe S. 20 und 34). Die Entwicklung der Verwaltungskosten sowie der allgemeinen Geschäftskosten bestätigt, dass verantwortungsvoll gehaushaltet wird. So belaufen sich die allgemeinen Geschäftskosten mit 65.571,83 Euro auf Vorjahresniveau (65.485,80 Euro). Hierbei handelt es sich um Tätigkeiten, die sich auf die Bearbeitung der Beihilfen, der Spenden sowie auf weitere allgemeine Verwaltungstätigkeiten beziehen. Die weiteren Verwaltungskosten sind um 1.660,86 Euro auf 4.901,84 Euro gestiegen. Dies ist vor allem auf den ab 1. Januar 2020 gültigen neuen Mietvertrag zurückzuführen. Nicht zuletzt wurde bei der Geschäftsausstattung (Büromöbel) wie im Geschäftsjahr 2019 eine Abschreibung in Höhe von 1.441,57 Euro vorgenommen.

Grafisch stellt sich die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben von 2017 bis 2020 wie folgt dar (in Euro):

Einnahmen



Ausgaben



Leistungsspiegel 2017 bis 2020

BEIHLIFEGRUPPEN	2017		2018		2019		2020	
	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro
Mindestbetrag 26,00 Euro	7	3.100,60	0	0,00	2	0,00	0	0,00
Gruppe 1 26,01 bis 49,99 Euro	1	384,00	1	111,30	0	0,00	0	0,00
Gruppe 2 50,00 bis 74,99 Euro	3	0,00	6	4.079,80	1	337,20	0	0,00
Gruppe 3 75,00 bis 99,99 Euro	4	2.106,00	0	0,00	4	3.160,60	2	1.876,20
Gruppe 4 100,00 bis 124,99 Euro	5	4.442,00	1	319,20	0	0,00	0	0,00
Gruppe 5 125,00 bis 149,99 Euro	6	6.187,80	3	2.963,50	3	3.080,30	1	864,60
Gruppe 6 150,00 bis 174,99 Euro	12	4.536,40	2	3.466,80	2	3.865,20	2	3.985,20
Gruppe 7 175,00 bis 199,99 Euro	5	16.225,80	8	12.667,80	2	4.365,60	2	4.513,20
Gruppe 8 200,00 bis 224,99 Euro	6	9.840,80	4	9.425,40	5	10.327,40	3	5.163,60
Gruppe 9 225,00 bis 249,99 Euro	2	11.668,90	6	12.175,10	3	7.019,40	1	2.754,60
Gruppe 10 250,00 bis 274,99 Euro	0	0,00	3	8.700,00	5	15.343,00	4	8.762,30
Gruppe 11 275,00 bis 299,99 Euro	1	0,00	2	4.521,90	2	5.692,20	4	11.511,00
Gruppe 12 über 300,00 Euro	9	28.668,60	7	36.180,60	8	35.449,80	9	30.022,20
Gezahlte Beihilfen	61	87.160,90	43	94.611,40	37	88.640,70	28	69.452,90
Angeforderte Rückzahlungen aus Vorjahren		0,00		0,00		0,00		0,00
		87.160,90		94.611,40		88.640,70		69.452,90
Nachzahlungen für Vorjahre		3.784,90		4.714,80		1.636,40		0,00
Gezahlte Beihilfen insgesamt		90.945,80		99.326,20		90.277,10		69.452,90
Einmalzahlung gem. § 4 Abs. 1 b) der Richtlinien für Beihilfenge- währung von 400,00 Euro	0	0,00	2	800,00	1	400,00	3	1.200,00
Gesamtaufwand für die Waisen insgesamt		90.945,80		100.126,20		90.677,10		70.652,90

IV. Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks

Die in 2020 gezahlten Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung von Waisen belaufen sich auf 70.652,90 Euro. Von den insgesamt 28 betreuten Waisen wurden alle finanziell unterstützt. Der auf der gegenüberliegenden Seite dargestellte Leistungsspiegel zeigt die Entwicklung der Beihilfezahlungen der Jahre 2017 bis 2020 (gestaffelt nach Leistungsgruppen) und der Einmalzahlung.

Die Berechnung der Beihilfen erfolgt auf Grundlage des jährlich vom Kuratorium festzusetzenden Beihilfehöchstsatzes unter Anrechnung des regelmäßigen monatlichen Einkommens einschließlich der gesetzlichen Rentenansprüche der Waisen. Die Erhöhung der Ausbildungsbeihilfe orientiert sich an der Steigerung der gesetzlichen Renten für die alten Bundesländer.

Aufgrund der Entwicklung der betreuten Waisen (erneut gesunkene Zahl von Beihilfeempfänger*innen von 37 auf 28) und der Waisenrenten beschloss das Kuratorium in 2020 eine Erhöhung der Beihilfe um rund 3,12 Prozent. Der Beihilfehöchstsatz beträgt seit dem 1. Juli somit 960,00 Euro. Neben der monatlichen Ausbildungsbeihilfe erhalten seit 1987 alle Waisen, die erstmals in die Betreuung der Stiftung aufgenommen werden und eine Ausbildungsbeihilfe erhalten, eine Einmalzahlung. Diese wurde mit Beschluss des Kuratoriums vom 23. Mai 2017 um 100 Euro erhöht. Sie beläuft sich seit dem 1. Januar 2018 nunmehr auf 400,00 Euro und wurde im vergangenen Jahr drei Waisen gewährt.

Mit einem Anfangsbestand von 23 Waisen am 01. Januar, der Neuaufnahme von 3 Waisen und 2 Wiederaufnahmen im Berichtsjahr wurden rechnerisch insgesamt 28 Waisen betreut. Im Laufe des Jahres 2020 sind 7 Waisen aus der Betreuung ausgeschieden, es handelt sich hierbei um:

7 Waisen ausgeschieden



1

Waise, die ihr Studium abgebrochen hat



2

Waisen, die eine Berufsausbildung begannen und mit der Ausbildungsvergütung die Beihilfehöchstgrenze überschritten haben



2

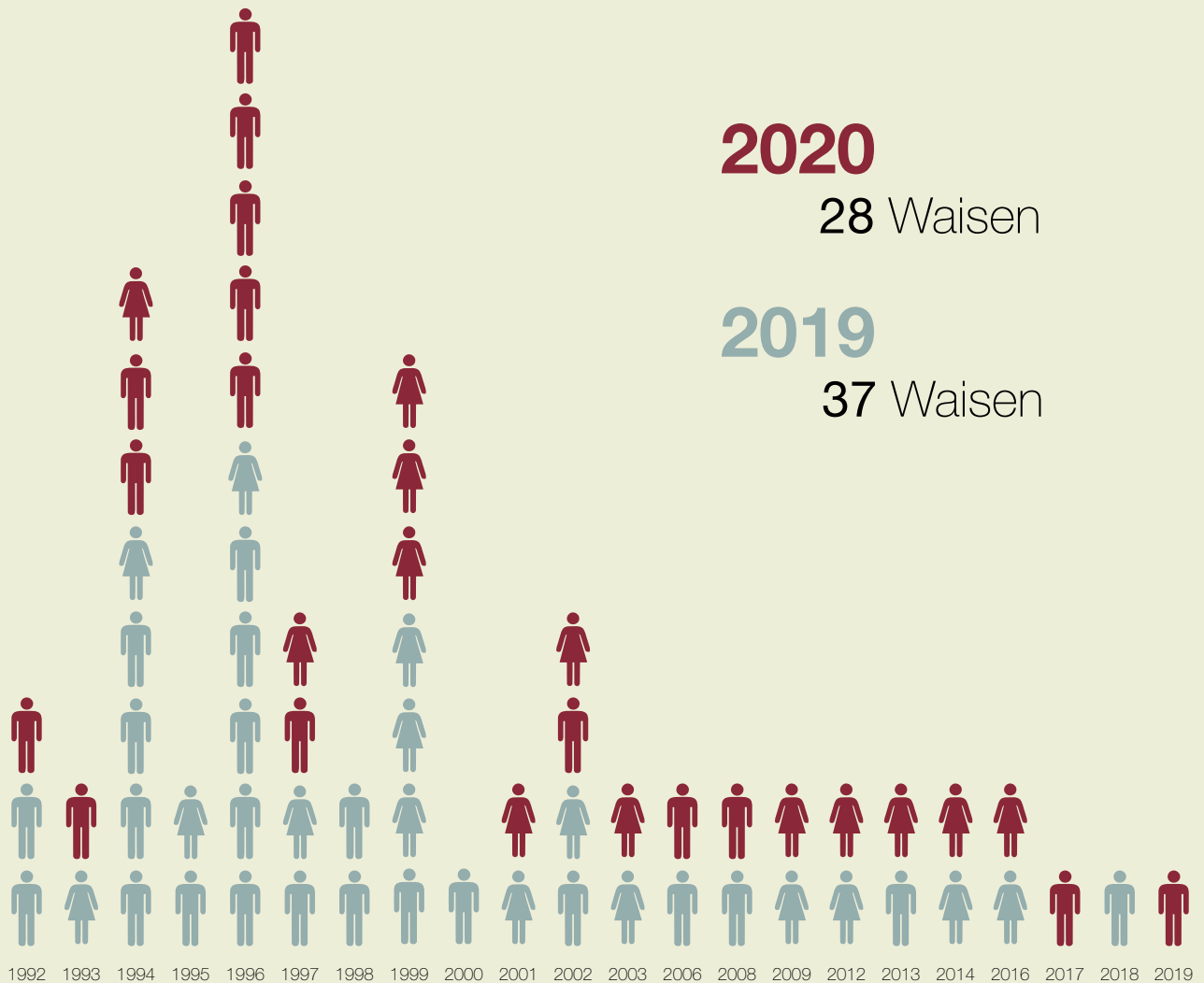
Waisen, die keinen Antrag auf Weitergewährung gestellt haben



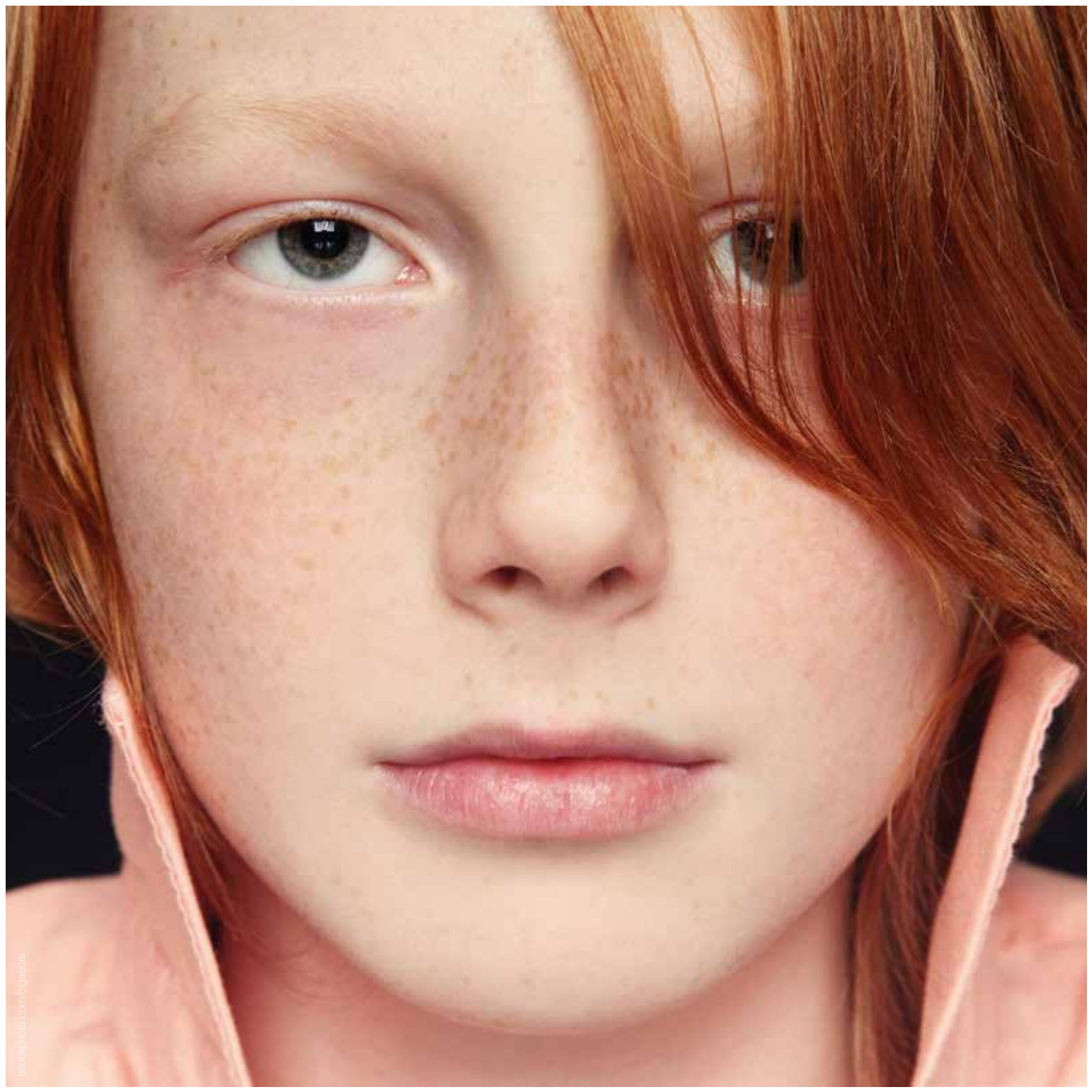
2

Waisen, die die Altersgrenze erreicht haben

Die betreuten Waisen gehörten in den Jahren 2019 und 2020 folgenden Geburtsjahrgängen an:



Im Berichtsjahr 2020 wurden insgesamt 8 ausländische Waisen bzw. Waisen mit Migrationshintergrund betreut. Sie leben alle in der Bundesrepublik Deutschland.





Dank der Waisen

Gerne geben wir auch in diesem Geschäftsbericht den Dank derjenigen weiter, die wir in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt und begleitet haben.

Die August-Schmidt-Stiftung erhält in der Regel Kenntnis von tödlichen Arbeits-/Wegeunfällen über die Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus den jeweiligen Unternehmen und die zuständigen Bezirke der IG BCE. So auch im tragischen Fall der Familie Tanta. Eine Kollegin des IG BCE-Bezirks Nürnberg hatte die Stiftung über den tödlichen Unfall von Gökhan Tanta informiert. So konnte man sich mit den Betriebsrät*innen seines Unternehmens in Verbindung setzen und um einen Kontakt mit der Witwe bitten.

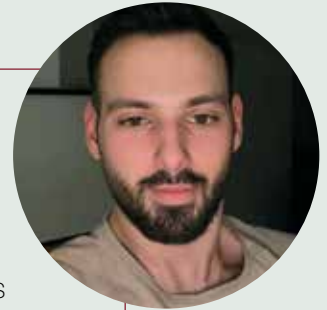
“

Daraufhin habe ich mich gemeldet. Erst dachte ich, dass es sich bei der Unterstützung um eine einmalige Zahlung handelt. Als ich dann erfuhr, dass meine drei kleinen Kinder monatlich etwas von der Stiftung bekommen und das bis zum 27. Lebensjahr, hatte ich richtig Tränen in den Augen, ich musste ganz ehrlich weinen. Wir haben echt Glück in dem großen Unglück. **ICH BIN FROH, DASS ES DIESE STIFTUNG GIBT UND SEHR DANKBAR, DASS ICH IN DER SCHWEREN ZEIT UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG ERFAHRE.** Vielen lieben, herzlichen Dank.

”



Im Juli 2020 erreichte uns folgende Rückmeldung von Antonio Skaro:



... die August-Schmidt-Stiftung bedeutet mir sehr viel, da ich für mein Studium eine finanzielle Unterstützung erhalte. **DADURCH KANN ICH UNTER ANDEREM DEN SEMESTERBEITRAG BEZAHLEN. DES WEITEREN FÜHLE ICH MICH WERTGESCHÄTZT** und nutze die Chancen, etwas aus meinem Leben zu gestalten. Außerdem kriege ich so die Möglichkeit, schuldenfrei zu studieren, was nicht immer selbstverständlich ist. Schließlich hoffe ich, dass auch andere Waisen die Möglichkeit haben, von der tollen August-Schmidt-Stiftung zu profitieren und somit auch etwas Positives bewirken können!

Im Geschäftsbericht für 2018 konnten wir Michelle Spaniol vorstellen, die unser Engagement und dessen Bedeutung treffend zusammenfasste:



ICH KONNTE MEINEN FOKUS VOLL UND GANZ AUF DAS STUDIUM RICHTEN.

Im Dezember 2019 erhielten wir folgendes Dankeschön (auf Wunsch ohne weitere Angaben zur Person):

.... ich habe Ihr Schreiben zur Weitergewährung der Ausbildungsbeihilfe erhalten, muss Ihnen allerdings mitteilen, dass ich Ihnen die erforderlichen Unterlagen nicht zusenden kann, da ich mein Masterstudium nun erfolgreich abgeschlossen habe und daraufhin ins Berufsleben gestartet bin. Ich möchte mich auf diesem Wege aber vielmals bei Ihnen für die finanzielle Unterstützung während meines Studiums bedanken! Die monatlichen Zahlungen durch die August-Schmidt-Stiftung haben es mir unter anderem überhaupt erst ermöglicht, einen Bachelor zu absolvieren, danach an meiner Wunschuniversität in Hamburg zu studieren und hier ein erfolgreiches Leben zu beginnen. **ICH WEISS DIES SEHR ZU SCHÄTZEN UND HOFFE, DASS ICH ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT EINEN KLEINEN BEITRAG DAZU LEISTEN KANN, DASS DIE STIFTUNG WEITERHIN SOLCHE DINGE ERMÖGLICHEN KANN.**

Interview mit Nadine Geffers (Auszug aus 2019)

Nadine Geffers war gerade 14 Monate alt, als sie ihren Vater, der in der Asse als Elektriker gearbeitet hatte, durch einen Arbeitsunfall verlor. Kurz nach dem Unglück wurde ihre Mutter über die Arbeit der August-Schmidt-Stiftung informiert und darauf aufmerksam gemacht, „... dass es eine Unterstützung gibt, allerdings erst ab einem bestimmten Alter. Sie solle sich registrieren lassen und werde dann aufgenommen, wenn die Zeit da sei. Ja, und dann kam ein Anruf der Stiftung und die gute Nachricht, dass nun eine sofortige Unterstützung möglich sei“, da das Mindestalter für die Förderung auf das 12. Lebensjahr herabgesetzt worden sei.

Nun ging alles ganz schnell und völlig unbürokratisch. Auf jeden Fall war die Förderung durch die Stiftung eine „großartige Unterstützung für mich und meine Mutter, die ja nach dem Tod meines Vaters mit allem alleine war ...“.

Nadine Geffers wird ab 2008 mit einer kurzen Unterbrechung, da das Einkommen den Beihilfemaximalsatz überschreitet, bis 2019 gefördert und unterstreicht, dass sie ohne Unterstützung der August-Schmidt-Stiftung nicht so gute Möglichkeiten gehabt hätte. „Mit einem guten Abi standen mir viele Türen offen.“ Danach bestand die Herausforderung, „Orientierung und das Richtige zu finden“. Sie studiert an der Technischen Universität Braunschweig – erst Psychologie Lehramt und ab Oktober 2017 Mathematik und ihre Vermittlung, im Nebenfach Geschichte.

Nadine kann wirklich stolz auf sich sein, denn sie hat ein gutes Abi (1,0) und gute Leistungen im Studium aufzuweisen. Sie betont aber, dass nicht nur die Leistungen wichtig seien, auch der gute Kontakt zu Menschen habe ihr viele Türen geöffnet. Und: Sie ist überzeugt: „Ohne die Förderung durch die August-Schmidt-Stiftung hätte ich all das, wahrscheinlich nicht so gut geschafft.“

“

OHNE DIE FÖRDERUNG DURCH DIE AUGUST-SCHMIDT-STIFTUNG HÄTTE ICH ALL DAS WAHRSCHEINLICH NICHT SO GUT GESCHAFFT.

”



Kontakt halten, auch das zeichnet die Stiftung aus. Junge Menschen im Blick behalten und begleiten, so wünschen wir viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

GEMEINSCHAFT. MACHT. ZUKUNFT.

EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT DURCH BILDUNG VERBESSERN! Mit dieser Zielsetzung hilft die August-Schmidt-Stiftung Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind. Sie gewährt ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr eine Ausbildungsbeihilfe für ihre Erziehung, Aus- und Fortbildung.

VORAUSSETZUNG IST,

- dass die Waise eine Rente der Berufsgenossenschaft bezieht (Anerkennung eines Arbeits-/ Wegeunfalls oder einer Berufskrankheit).
- dass die Waise sich in der Erziehung, Aus- und Fortbildung befindet (einschließlich Studium, Bundesfreiwilligendienst bzw. freiwilliges soziales / ökologisches Jahr) und
- dass das persönliche Einkommen (Rente aus der Unfall- bzw. Rentenversicherung sowie ein evtl. Verdienst – wie z.B. Berufsausbildungsvergütung) den Beihilfehöchstsatz nicht überschreitet.

ANTRÄGE

Die August-Schmidt-Stiftung erhält in der Regel Kenntnis von tödlichen Arbeits- / Wegeunfällen über

- die Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus den jeweiligen Unternehmen und
- die zuständigen Bezirke der IG BCE.

Darüber hinaus nimmt die Stiftung weitere Hinweise jeder Art, auch über den Tod von Arbeitnehmer*innen, die aufgrund einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, entgegen.

Anfragen und Anrufe können dabei gerne auch direkt an die August-Schmidt-Stiftung gerichtet werden (Kontaktdaten siehe Seite 46).

Gemeinschaft. Herzlichen Dank

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen – Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und Organisationen, die uns ihr Vertrauen schenken, uns finanziell unterstützen – mit kleineren oder größeren Beträgen – und so teilweise seit vielen Jahren zur GEMEINSCHAFT beitragen.

Macht. Wir freuen uns über jede Spende

Die August-Schmidt-Stiftung ist nach wie vor auf Unterstützung angewiesen. Deshalb die herzliche Bitte: Helfen Sie (weiter) mit, dass der Stiftungszweck erfüllt werden kann. Alleine in Ihrer Solidarität liegt unsere MACHT.

Zukunft. Durch Aus- und Fortbildung

Seit Gründung der Stiftung konnten mehr als 3.000 Waisen von Arbeitnehmer*innen aus dem Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie unterstützt werden. Ein wichtiger Beitrag, vielen jungen Menschen einen guten Start in ihre ZUKUNFT zu ermöglichen.

V. Gemeinnützigkeit

Mit Freistellungsbescheid vom 1. April 2020 wurde die August-Schmidt-Stiftung für 2018 gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO) dient. Die Steuererklärung für 2019 wurde beim Finanzamt eingereicht.

VI. Revision

Die vom Kuratorium berufenen Revisoren führten auch für das Berichtsjahr 2020 eine Prüfung durch. Diese hat keine Beanstandungen ergeben.

VII. Jahresabschlussprüfung

Die WUG – Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf – hat auftragsgemäß den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 geprüft und der August-Schmidt-Stiftung folgende Bescheinigung erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögensübersicht und Jahresrechnung der Einnahmen und Ausgaben – unter Einbeziehung der Buchführung der August-Schmidt-Stiftung, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Durch § 7 Abs. 1 StiftG NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der Bestimmungen des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005 sowie der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung

sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein zutreffendes, vollständiges und klares Bild der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW hat keine Einwendungen ergeben.

Düsseldorf, 5. März 2021

WUG Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Horst Hartung
(Wirtschaftsprüfer)



Jahresabschluss 2020 im Vergleich zu 2019

AKTIVA			
	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro	Veränderungen Euro
I. Wertpapiere	8.036.488,71	8.015.266,71	21.222,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	889.872,85	718.700,62	171.172,23
III. Rechnungsabgrenzungsposten	183,28	0,00	183,28
IV. Sachanlagen	10.451,33	11.892,90	-1.441,57
	8.936.996,17	8.745.860,23	191.135,94

PASSIVA			
	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro	Veränderungen Euro
I. Stiftungsvermögen.....			
Stiftungskapital	7.011.776,01	7.011.776,01	0,00
a) Kapitalerhaltungsrücklage	205.613,91	169.706,50	35.907,41
b) Umschichtungsrücklage.....	409.659,66	436.544,61	-26.884,95
c) Sonstige Rücklagen	1.288.721,36	1.104.989,15	183.732,21
Rücklagen	1.903.994,93	1.711.240,26	192.754,67
	8.915.770,94	8.723.016,27	192.754,67
II. Sonstige Rückstellungen.....	18.771,27	18.000,00	771,27
III. Sonstige Verbindlichkeiten.....	2.453,96	4.843,96	-2.390,00
	8.936.996,17	8.745.860,23	191.135,94

Das positive Ergebnis im Berichtsjahr 2020 in Höhe von 192.754,67 Euro wurde den Rücklagen zugeführt.
Am 31.12.2020 beträgt das Stiftungsvermögen 8.915.770,94 Euro.

Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 im Vergleich zu 2019

EINNAHMEN		
	2020	2019
	Euro	Euro
1. Spenden		
a) Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts		
Private Spender*innen	65.378,96	64.860,11
Spenden von Unternehmen	66.800,00	122.300,00
b) Städte, Kreise und Gemeinden	2.722,58	2.722,58
	134.901,54	189.882,69
2. Zuschüsse	5.346,60	6.192,20
Hierbei handelt es sich ausschließlich um Zuschüsse der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal für betreute Waisen des saarländischen Bergbaus.		
3. Erträge aus dem Stiftungsvermögen		
a) Zinserträge		
aus Wertpapieren, Aktien, Fonds	165.078,28	154.092,22
Stückzinsen	0,00	0,00
	165.078,28	154.092,22
b) Buchgewinne		
aus eingelösten und verkauften Wertpapieren	61.937,86	754,85
c) abzüglich Buchverluste	-35.052,91	5.052,70
	26.884,95	4.297,85
	191.963,23	149.794,37

In den Wertpapierzinsen sind Erträge in Höhe von 2.160,00 Euro aus Wertpapieren der früheren Bergrat-Lindner-Stiftung enthalten.
Aufgrund vorgenommener Wertpapierverkäufe im Jahr 2020 ergaben sich Buchgewinne in Höhe von 61.937,86 Euro sowie Buchverluste in Höhe von 35.052,91 Euro. Im Berichtsjahr wurden keine Stückzinsen abgesetzt.

AUSGABEN		
	2020	2019
	Euro	Euro
4. Beihilfen im Rahmen des Stiftungszwecks		
Im monatlichen Turnus des Berichtsjahres geleistete Zahlungen	69.452,90	90.277,10
Einmalzahlung	1.200,00	400,00
	70.652,90	90.677,10
Die Zahlungen entsprechen der Satzung und den Richtlinien für Beihilfengewährung.		

Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 im Vergleich zu 2019

AUSGABEN		
	2020 Euro	2019 Euro
5. Verwaltungskosten		
Personalkosten.....	0,00	0,00
EDV-Kosten.....	678,48	759,07
Raum- und Betriebskosten	4.223,36	2.481,91
	4.901,84	3.240,98
6. Allgemeine Geschäftskosten		
Jahresabschlusskosten	18.475,00	18.557,50
Fremddienstleistungen	32.962,34	35.547,85
Geschäftsberichte und Einladungen	3.437,67	3.579,23
Instandhaltung	180,00	172,78
Kuratoriumssitzung	232,05	232,05
Porto.....	709,18	659,32
Bankgebühren.....	7.649,07	4.851,78
Reisekosten	238,80	371,60
Büromaterial	97,02	437,99
Rechts- und Beratungskosten.....	77,35	413,53
Fremddienstleistungen.....	203,06	0,00
Übrige Kosten	1.310,29	662,17
	65.571,83	65.485,80

ERGEBNISSE		
	2020 Euro	2019 Euro
7. Saldo		
Einnahmen*	335.322,81	350.576,96
Ausgaben	142.568,14	160.845,45
* einschließlich sonstiger Erträge in Höhe von 3.111,44 Euro in 2020 bzw. 4.707,70 Euro in 2019	192.754,67	189.731,51
8. Zuführung zu den Rücklagen	192.754,67	189.731,51

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2020

RENTENWERTE							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
250.000,00	100,601	0,950	NORD/LB Erste Group Bank AG EO-Med.-Term NTS 2016 (23) 1501 ISIN: AT0000A1KAU5	250.000,00	254.680,00	250.000,00	4.680,00
50.000,00	105,090	2,100	NORD/LB 2,1 % IKB Deutsche Industriebank AG MTN-IHS V. 2017 (2025)	50.250,00	50.115,00	50.250,00	-135,00
150.000,00	97,170	0,850	NORD/LB 0,85 % Daimler AG Medium Term Notes v.17(25)	150.266,82	153.240,00	150.266,82	2.973,18
100.000,00	94,800	1,500	NORD/LB 1,5 % Daimler AG Medium Term Notes v.17(29)	101.818,08	109.970,00	101.818,08	8.151,92
100.000,00	95,960	0,500	NORD/LB 0,5 % COMMERZBANK AG MTL-ANL. V.16(23) S.871	99.205,00	101.510,00	99.205,00	2.305,00
50.000,00	95,270	0,000	NORD/LB DZ Bank AG Deut.Zentral-gen. OKPIHS E 7725 V. 10 (17.12.2025)	46.810,29	49.905,00	46.810,29	3.094,71
250.000,00	100,900	3,000	NORD/LB LB Hessen-Thüringen GZ Nachr. Anleihe v. 15 (25) ISIN: DE000HLB2DMO	252.500,00	257.125,00	252.500,00	4.625,00
100.000,00	96,210	1,500	NORD/LB 1,5 % METRO AG MED.-TERM NTS V.2015(2025)	101.002,50	102.860,00	101.002,50	1.857,50
50.000,00	86,200	3,500	NORD/LB 3,5 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(30/UND.)	47.223,84	52.665,00	47.223,84	5.441,16
50.000,00	100,400	0,875	NORD/LB 0,875 % Deutsche Telekom INTL FIN.B.V. EO-Medium-Term Notes 2017(24)	51.138,91	51.587,50	51.138,91	448,59
100.000,00	97,790	1,125	NORD/LB 1,125 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-Notes 2017(23)	101.165,37	102.995,00	101.165,37	1.829,63

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 20120

RENTENWERTE							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
100.000,00	98,140	0,875	NORD/LB 0,875% BMW FINANCE N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)	101.000,03	104.050,00	101.000,03	3.049,97
200.000,00	100,320	0,875	NORD/LB 0,875% Unilever N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)	203.401,55	208.940,00	203.401,55	5.538,45
500.000,00	100,000	3,120	NORD/LB Thüga Holding GmbH & Co. KG KGAA Schuldschein 13/09.08.2023 ISIN XF0000QDB749	500.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00
2.050.000,00			Insgesamt	2.055.782,39	2.099.642,50	2.055.782,39	43.860,11

RENTENFONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Anteile	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
100.419,85	24,2700	3.811	NORD/LB WELTZINS-INVEST Inhaber-Anteile (P) ISIN: (DE000A1CXYM9) (A1CXYM)	103.432,45	85.213,96	103.432,45	-18.218,49
99.011,85	101,830	931	NORD/LB DEKA-BASISSTRATEGIE RENTEN Inhaber-Anteile CF O.N. ISIN: LU0107368036 WKN: 930906	100.020,77	96.889,17	100.020,77	-3.131,60
108.295,80	114,690	907	Nord/LB *) DJE-INTERCASH (bis 04.03.19) DJE-SHORT TERM BOND (ab. 04.03.19) Inhaber-Anteile PA (EUR) O.N. ISIN: LU0159549814 WKN: 164321	109.378,76	103.688,24	109.378,76	-5.690,52
778.018,78	109,084	7.230	NORD/LB SEB Fund 5-Danish Mortg. BD FD Inhaber-Anteile ID (EUR) O.N. ISIN: LU0337316045	778.018,78	803.939,85	778.018,78	25.921,07

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2020

RENTENFONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Anteile	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
111.591,92	121,450	876	NORD/LB Flossbach von Storch-BD Oppor. Inhaber-Anteile R.O.N. (LU0399027613) (AORCKL)	113.995,73	127.335,36	113.995,73	13.339,63
1.197.338,20			Insgesamt	1.204.846,49	1.217.066,58	1.204.846,49	12.220,09

* Bergrat-Lindner-Stiftung

IMMOBILIENFONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
49.958,79	46,830	1.083	NORD/LB WESTINVEST INTERSELECT Inhaber-Anteile ISIN: (DE0009801423) (980142)	51.535,45	51.160,92	51.535,45	-374,53
50.450,00	50,780	1.000	NORD/LB UNIIMMO: GLOBAL Inhaber-Anteile ISIN: DE0009805556 WKN: 980555	52.403,32	49.350,00	52.403,32	-3.053,32
101.015,68	41,850	2.387	NORD/LB Hausinvest Inhaber-Anteile ISIN: DE0009807016 WKN: 980701	101.545,24	102.473,91	101.545,24	928,67
92.800,00	46,7400	2.000	NORD/LB DEKA-IMMOBILIENEUROPA Inhaber-Anteile ISIN: DE0009809566 WKN: 980956	95.240,15	95.000,00	95.240,15	-240,15
294.224,47			Insgesamt	300.724,16	297.984,83	300.724,16	-2.739,33

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2020

MISCHFONDS UND SONSTIGE FONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
411.992,31	104,880	3.377	NORD/LB LAM-Stifterfonds-Universal Inhaber-Anteile ISIN: DE000AQJELN1	402.182,97	381.094,45	402.182,97	-21.088,52
95.948,55	118,970	745	NORD/LB TBF SPECIAL INCOME Inhaber-Anteile EUR (R) ISIN: DE000A1JRQD1 WKN: A1JRQD	100.472,19	93.601,80	100.472,19	-6.870,39
252.705,30	108,550	2.130	NORD/LB FOS RENDITE UND NACHHALTIGKEIT Inhaber-Anteile A ISIN: DE000DWSOXF8 WKN: (DWSOXF)	260.286,46	259.689,60	260.286,46	-596,86
147.060,00	54,410	2.580	NORD/LB DEKA-Stiftungen Balance Inhaber-Anteile ISIN: DE0005896864 WKN: 589686	150.001,20	145.641,00	150.001,20	-4.360,20
94.875,00	14,280	6.250	NORD/LB NORDEA 1-STABLER RETURN FUND ACTIONS NOM. AP-EUR O.N. ISIN: LU0255639139 WKN: AQJ3XL	99.421,88	93.625,00	99.421,88	-5.796,88
1.199.468,00	95,140	11.900	NORD/LB Nordlux Pro-Bürgerstiftungsfds Namensanteile O.N. LU0945096450 (A1W0P6) Wertpapierrechnung Luxemburg	1.199.468,00	1.152.039,00	1.199.468,00	-47.429,00
1.210.711,00	96,320	11.900	NORD/LB Nordlux Pro-Stiftungspartner Namensanteile A DIS. EUR O.N. LU1297767904 (A14038)	1.210.711,00	1.183.693,00	1.210.711,00	-27.018,00
247.044,00	29,4100	8.400	Nord/LB ISH.ST.GL.SEL.DIV.100 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE000AOF5UH1 WKN: AOF5UH	249.531,39	212.772,00	249.531,39	-36.759,39

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2020

MISCHFONDS UND SONSTIGE FONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
247.353,00	20,1100	12,300	Nord/LB ISH.EO ST.SEL.DV.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE0002635281 WKN: 263528	249.843,50	197.685,60	249.843,50	-52.157,90
491.921,65	44,7202	11.000	NORD/LB ISHS EURO.PROPERTY YIELD U.ETF REGISTERED SHARES EUR (DIST)ON ISIN: IE00BOM63284 WKN: AOHGV5	496.867,82	447.975,00	496.867,82	-48.892,82
4.399.078,81			Insgesamt	4.418.786,41	4.167.816,45	4.418.786,41	-250.969,96

AKTIENFONDS UND - ANLEIHEN							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
56.349,26	91,30	910 St.	NORD/LB SEB Aktienfonds Inhaberanteile ISIN: DE0008473471 WKN: 847 3 471	56.349,26	94.094,00	56.349,26	37.744,74
56.349,26			Insgesamt	56.349,26	94.094,00	56.349,26	37.744,74

ZUSAMMENSTELLUNG							
Nominal- betrag Euro	Bezeichnung		Anschaffungskosten Euro	Börsenkurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
2.050.000,00	Rentenwerte		2.055.782,39	2.099.642,50	2.055.782,39	43.860,11	
1.197.338,20	Rentenfonds		1.204.846,49	1.217.066,58	1.204.846,49	12.220,09	
294.224,47	Immobilienfonds		300.724,16	297.984,83	300.724,16	-2.739,33	
4.399.078,81	Mischfonds und sonstige Fonds		4.418.786,41	4.167.816,45	4.418.786,41	-250.969,96	
56.349,26	Aktienfonds und -anleihen		56.349,26	94.094,00	56.349,26	37.744,74	
7.996.990,74	insgesamt		8.036.488,71	7.876.604,36	8.036.488,71	-159.884,35	

Abgänge Finanzanlagen 2020

AKTIENWERTE						
Nominalbetrag Euro	Bezeichnung	Buchwert Euro (Ansch.-Kosten)	Erlös Euro	Buchgewinn Euro	Buchverlust Euro	
32.291,00	Nord/LB Evonik Industries AG Namens-Aktien O.N. WKN EVNK01 ISIN: DE000EVNK013	32.638,04	25.029,06		7.608,98	
49.884,25	Nord/LB Deutsche Post AG Namens-Aktien O.N. WKN 555200 ISIN: DE0005552004	50.135,39	108.324,55	58.189,16		
14.646,00	Nord/LB Fresenius SE & Co KGAA Inhaber Aktien O.N.	14.646,00	14.314,00		332,00	
16.638,00	Nord/LB; INFINEON TECHNOLOGIES AG NAMENS-AKTIE O.N.	16.638,00	19.936,70	3.298,70		
49.679,94	Nord/LB RWE AG Inhaber-Stammaktien O.N. WKN 703712 ISIN: DE0007037129	49.928,86	40.650,29		9.278,57	
14.417,20	Nord/LB; ThyssenKrupp AG Inhaber-Aktien O.N. WKN 750000 ISIN: DE0007500001	14.417,20	9.236,64		5.180,56	
15.924,40	Nord/LB; DEUTSCHE LUFTHANSA AG VINK. NAMENS-AKTIE O.N.	15.924,40	12.546,60		3.377,80	
193.480,79	Insgesamt	194.327,89	230.037,84	61.487,86	25.777,91	

Abgänge Finanzanlagen 2020

RENTENWERTE						
Nominalbetrag Euro	Bezeichnung	Buchwert Euro (Ansch.-Kosten)	Erlös Euro	Buchgewinn Euro	Buchverlust Euro	
50.000,00	NORD/LB Vonovia Finance B.V. EO-Medium-Term NTS 2015(15/20) ISIN: DE000A1ZY971	49.550,00	50.000,00	450,00		
75.000,00	Nord/LB neu: HAMBURG COMMERCIAL Bank AG alt: HSH Nordbank AG (bis 11.03.2019) Oster-Anleihe 2016 16 (20) ISIN: DE000HSH5YH6	75.000,00	75.000,00			0,00
50.000,00	NORD/LB BMW Finance N.V. EO-Medium-Term Notes 2013(20) ISIN: XS0968316256	52.625,00	50.000,00			2.625,00
100.000,00	NORD/LB Achmea B.V. EO-Medium-Term Notes 2013(20) ISIN: XS0995111761	106.650,00	100.000,00			6.650,00
275.000,00	Insgesamt	283.825,00	275.000,00	450,00		9.275,00

ZUSAMMENSTELLUNG						
Nominalbetrag Euro	Bezeichnung	Buchwert Euro (Ansch.-Kosten)	Erlös Euro	Buchgewinn Euro	Buchverlust Euro	
193.480,79	Aktienwerte	194.327,89	230.037,84	61.487,86		25.777,91
275.000,00	Rentenwerte	283.825,00	275.000,00	450,00		9.275,00
468.480,79	Insgesamt	478.152,89	505.037,84	61.937,86		35.052,91

Zugänge Finanzanlagen 2020

MISCHFONDS UND SONSTIGE FONDS					
Nominalbetrag Euro	Anteile in Stück	Bezeichnung		Anschaffungskosten Euro	Buchwert EUR
247.044,00	8.400	Nord/LB ISH.ST.GL.SEL.DIV.100 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE000A0F5UH1 WKN: A0F5UH		249.531,39	249.531,39
247.353,00	12.300	Nord/LB ISH.EO ST.SEL.DIV.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE0002635281 WKN: 263528		249.843,50	249.843,50
494.397,00		Insgesamt		499.374,89	499.374,89



Dank des Vorstandes

Der Vorstand der August-Schmidt-Stiftung dankt allen privaten Spenderinnen und Spendern, den Unternehmen sowie den Städten Bochum und Gladbeck sehr herzlich für die vielen kleinen und großen Spenden. Sie alle tragen dazu bei, die Leistungsfähigkeit der Stiftung zu erhalten.

Besonders hervorheben wollen wir auch in diesem Jahr die großzügige finanzielle Unterstützung durch die RAG Stiftung und die Evonik Stiftung.

Auch die Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal hat uns dankenswerterweise erneut durch einen Zuschuss in Höhe der Aufwendungen für die Waisen der verstorbenen Bergleute des Saarlandes unterstützt.

Dank der vielen kleinen und größeren Zuwendungen konnten wir auch im Geschäftsjahr 2020 Waisen von Beschäftigten, die in Betrieben des Organisationsbereiches der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt oder an den Unfallfolgen verstorben sind, eine monatliche Ausbildungsbeihilfe gewähren.

Nicht zuletzt danken wir den Mitgliedern des Kuratoriums sehr herzlich für ihr Engagement im Sinne der Stiftung.

Hinweise für Spenden

Sie möchten Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, während ihrer Erziehung, Aus- und Fortbildung finanziell unterstützen? Dann ist Ihre Spende bei uns genau richtig. Denn die August-Schmidt-Stiftung hilft seit ihrer Gründung diesen jungen Menschen. Sie ist vom Finanzamt Bochum als besonders förderungswürdige, gemeinnützigen Zwecken dienende Körperschaft anerkannt.

Selbstverständlich erhalten Sie über jeden gespendeten Betrag eine Zuwendungsbestätigung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

August-Schmidt-Stiftung

Alte Hattinger Str. 19

44789 Bochum

Telefon: 0234 319-114

Telefax: 0234 319-302

E-Mail: august-schmidt-stiftung@igbce.de

Internet: www.august-schmidt-stiftung.de

Kontoverbindung:

Konto: NORD LB

IBAN DE44250500000152068821

BIC NOLADE2HXXX





Kindern und
Jugendlichen eine
Chance auf Bildung
ermöglichen

Impressum

August-Schmidt-Stiftung

Alte Hattinger Straße 19 . 44789 Bochum

Telefon: 0234 319-114 . Telefax: 0234 319-302

E-Mail: august-schmidt-stiftung@igbce.de

Internet: www.august-schmidt-stiftung.de

Konto: NORD LB . IBAN DE 44 2505 0000 0152 0688 21 . BIC NOLA DE 2HXXX

Redaktion: Edeltraud Glänzer, Iris Zelthoff

Gestaltung: SCHIRMWERK Essen . Titelbild: Foto: shutterstock Lapina

Druck: QUBUS media GmbH Hannover